Linzer biol. Beitr.	26/2	645-647	30.12.1994

Verrucaria ulmi sp. n. (lichenisierte Ascomyceten, *Verrucariaceae*), eine weitere corticole Art aus Österreich

O. BREUSS

A b s t a c t : *Verrucaria ulmi* from Austria is described as new. The species is characterized by its thin, blackish, epiphloeodal thallus, emergent perithecia with a well developed involucrellum, and comparatively large spores.

Die Riesengattung *Verrucaria* hat nur wenige holz- und rindenbewohnende Arten hervorgebracht. In einigen Fällen (z.B. bei noch ungeklärten Sippen aus *V. nigrescens* coll.) scheint es nur ein fakultatives Verhalten zu sein, bei anderen hingegen kann Substratspezifität angenommen werden. Alle bisher beschriebenen corticolen Arten sind nur wenige Male gesammelt worden. Es ist aber anzunehmen, daß bei intensiverer Beschäftigung mit pyrenocarpen Krustenflechten zusätzliche Belege und etliche weitere Arten auftauchen werden. Erst kürzlich wurde eine neue Art aus Österreich beschrieben (BREUSS 1993). Die im folgenden vorgestellte Art wurde von J. Poelt in Niederösterreich auf Ulmenborke gesammelt.

Verrucaria ulmi BREUSS, species nova

Species in cortice ulmi. Thallus epiphloeodes, tenuis, nigrescens, sublaevis vel scabridiusculus. Hypothallus deficiens. Perithecia nigra, ad 300 µm lata, hemisphaerice prominula, ad latera strato thallino tenuiter tecta. Excipulum pallidum ad nigricans. Involucrellum excipulo adpressum, ad basim excipuli descendens vel plus minusve integrum. Periphyses ca. 25 µm longae, 2.5 µm crassae. Asci clavati, 80-90 x 24-28 µm. Sporae (sub)biserialiter dispositae, hyalinae, simplices, ellipsoideae apicibus rotundatis vel leviter angustatis, 25-30 x 9-11 µm.

Species nova a *Verrucaria xylogena* NORM. structura thalli et sporis maioribus diversa.

Typus: Österreichische Kalkalpen, Niederösterreich, alte Bäume nahe dem Rohrwiesteich NW von Neuhaus, ca. 920 m, 47° 48' N, 15° 10' E, auf dem Stamm einer alten Ulme, 2.6.1994 J. Poelt (GZU - Holotypus).

Lager in Form kleiner, ± zusammenfließender Flecken auf Ulmenborke, schwärzlich, matt, glatt bis rauhlich, am Rand ausdünnend, ohne Prothallus, im Schnitt 20-50 µm

dick, nur die obersten 1- 2 Zellschichten dunkel pigmentiert, dicht und gleichmäßig von Algenzellen erfüllt, diese 5-9 µm im Durchmesser. Perithecien halbkugelig vorstehend, bis 300 (-350) µm breit, seitlich mit dünner Lagerbedeckung. Excipulum anfangs hell, später zunehmend schwärzend. Involucrellum dem Excipulum eng anliegend, um 25 µm dick, unten offen oder auch fast durchgehend, dann aber an der Basis zumeist auf fleckweise Schwärzungen reduziert. Periphysen um 25 x 2.5 µm. Asci länglich-keulig, 80-90 x 24-28 µm. Sporen zu 8, biseriat, einzellig, hyalin, ellipsoidisch, dicht von feinen Tröpfchen erfüllt, 25-30 x 9-11 µm.

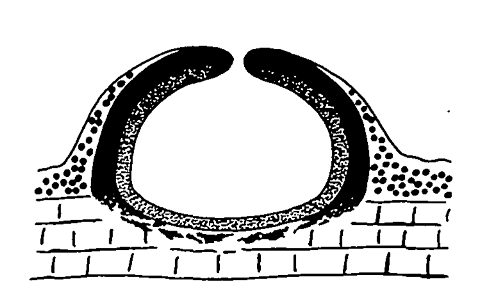


Abb. 1: *Verrucaria ulmi* Perithecienquerschnitt

Kennzeichnende Merkmalskombination für die neue corticole Art sind das dünne dunkle Lager, halbkugelig vorstehende Perithecien mit dunkelndem Excipulum und deutlichem Involucrellum, sowie vergleichsweise große Sporen. Das dem Excipulum eng anliegende Involucrellum reicht seitlich weit herab und ist auch basal wenigstens in Spuren entwickelt (Abb.1).

Verrucaria xylogena NORM. weicht durch ihr feinkörniges Lager und kleinere Sporen ab. Zwei weitere dunkellagerige Arten, *Verrucaria lignorum* SERVÍT und *V. sorbicola* SERVÍT, unterscheiden sich durch andere Sporenmaße (BREUSS 1993).

Dank

Herrn Professor Dr. J. Poelt (Graz) danke ich herzlich für die Überlassung der interessanten Probe zur Neubeschreibung.

Anhang

Berichtigung

In einem kürzlich erschienenen Artikel des Autors (BREUSS 1994) wurden fälschlicherweise zwei Neukombinationen vorgenommen, die als Homonyme zu verwerfen sind. Die beiden Arten müssen neue Namen bekommen:

Verrucaria werneri BREUSS, nom. nov.

Synonym (Basionym): *Dermatocarpon macrosporum* R.G. WERNER, Bull. Soc. Hist. Nat. Afrique du Nord **48** (1957): 443, non *Verrucaria macrospora* HEPP in ZOLLINGER, System. Verzeichn. Indisch. Archip. gesamm. Pflanzen 1854: 9.

Verrucaria botellispora BREUSS, nom. nov.

Synonym (Basionym): *Placidiopsis muelleri* SERVÍT in MÜLLER, Decheniana **102** B (1954): 41, *non Verrucaria muelleri* STIZ., Ber. Tätigk. St. Gall. Naturw. Ges. 1889-90, 1891: 210.

Literatur

BREUSS O. (1993): Eine neue corticole *Verrucaria*-Art (lichenisierte Ascomyceten, *Verruccariaceae)* aus Österreich. — Linzer biol. Beitr. **25**/2: 657-659.

BREUSS O. (1994): Über einige wenig bekannte *Verrucaria*-Arten (Lichenes, *Verrucariaceae*). — Öst. Zeitschr. f. Pilzk. **3**: 15-20.

Anschrift des Verfassers: Mag. Dr. Othmar BREUSS,
Naturhistorisches Museum Wien, Botanische Abteilung,
Burgring 7, Pf. 417, A-1014 Wien, Austria.